echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.
Für Leiter

11 / Seinen Glauben durch Liebe zeigen

Was bedeutet Freiheit für dich?

Fokus

Jesus schenkt uns die Freiheit von der Versklavung des Gesetzes und die Freiheit, einander zu lieben.

Einstieg

Alternative 1

Was versteht ihr unter dem Ausspruch „sich zu viele Freiheiten herausnehmen“? Bringe einige Schlagzeilen der jüngsten Vergangenheit mit bzw. überlegt gemeinsam, was in den letzten Wochen/Monaten Schlagzeilen gemacht hat. Was davon ist geschehen, weil sich jemand zu viele Freiheiten herausgenommen hat? (z. B. Steuerhinterziehung, Verbrechen, Skandale im Privatleben)

Ziel: Gedanken machen über überzogene Freiheit

Alternative 2

Lege der Gruppe einige Sprüche über Freiheit vor, z. B. diesen / diesen / diesen / diesen / diesen. Sprecht darüber, wie sie Freiheit jeweils definieren bzw. welchen Aspekt von Freiheit sie ansprechen.

Ziel: Erste Beschäftigung mit dem Thema Freiheit

Thema

- **Was ist Freiheit?**
  - Lest Galater 5,1–4. Wie kann es geschehen, dass Gläubige sich unter das Gesetz versklaven lassen? Welche konkreten Beispiele fallen euch dazu ein? Wo begegnen wir heute Versuchen, uns mit bestimmten Glaubensansichten Freiheit zu nehmen und uns zu „versklaven“? Wie reagiert ihr darauf? Welche Argumente können Christen helfen, die in Gefahr stehen, sich „wieder unter das Gesetz versklaven“ zu lassen?
  - Es gibt äußere und innere Freiheit. Wie würdet ihr diese jeweils definieren? Wie unterscheiden sie sich?
    Welche Freiheiten habt ihr? Gehören Sie jeweils in die Kategorie innere oder äußere Freiheit?
    Wo fühlt ihr euch unfrei?
  - Von welcher Art von Freiheit sprach Paulus?
  - Welche Konsequenz hat es, wenn wir die Freiheit, die Jesus uns gibt, nicht annehmen bzw. ausleben?

- **Freiheit und Glaube, die sich in der Liebe zeigen**
  - Lest Galater 5,5–6 und Galater 5,13–15. Was hat Freiheit mit Glaube und Liebe zu tun?
    Wie würdet ihr Freiheit aufgrund dieser Verse definieren?
  - Welche Schwierigkeiten entstehen, wenn Freiheit lieblos ausgelebt wird? Worin unterscheidet sich christliche Freiheit von Willkür?
  - Man unterscheidet zwischen positiver Freiheit (Freiheit zu etwas; Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebens) und negativer Freiheit (Freiheit von etwas; Unabhängigkeit von fremdem Zwang). Wo seht ihr diese Aspekte jeweils in der Freiheit eines Christen? Wie sieht die praktische Umsetzung der jeweiligen Freiheit aus?
  - Was gehört für euch zu der Aufforderung „liebe deine Nächsten wie dich selbst“ dazu? Was nicht?
  - Lies der Gruppe folgendes Zitat vor (evtl. ausgedruckt mitbringen):
    „Freiheit zum Dienst der Liebe könnte bedeuten: ‚Alles und jeder ist so vom Gesetz der Liebe erfüllt, dass stets nur das Richtige getan wird. Ähnlich verhält es sich mit einer gewandten Stenotypistin, mit Pianisten, Piloten oder Tennisspielern. Das ‚Gesetz‘ ist ihnen in Geist, Herz und Finger geschrieben. Das war Gottes Ziel und ist es bis heute geblieben.“ (Alden Thompson, Inspiration, Friedensau 1998, 124f. in: Studienheft zur Bibel S. 90).
    Sprecht über den Vergleich, der hier verwendet wird, um zu beschreiben, wie sich der Autor vorstellt, dass das Gesetz der Liebe umgesetzt wird, z. B. mit folgenden Fragen, die ihr jeweils auf das Gesetz der Liebe übertragt:
    Inwiefern ist einer Stenotypistin, einem Pianisten usw. das ‚Gesetz‘ in den Geist geschrieben? Ins Herz? In die Finger?
    Was war nötig, damit dies geschehen ist?
    Was ist laufend nötig, damit die genannten Personen ihre Fähigkeiten erhalten und ausbauen?
  - Stellt euch vor, jeder Mensch wäre von Gottes Gesetz der Liebe erfüllt. Wie anders würde unser Alltag aussehen? Denkt dabei z.B. an die vergangene Woche: Was wäre nicht geschehen? (evtl. auf Einleitung 1 verweisen)

Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de

echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.

3. Vierteljahr / Woche 03.09. – 09.09.2017

11 / Seinen Glauben durch Liebe zeigen

Was bedeutet Freiheit für dich?

Bibel

Ihr seid berufen, liebe Freunde, in Freiheit zu leben - nicht in der Freiheit, euren sündigen Neigungen nachzugeben, sondern in der Freiheit, einander in Liebe zu dienen. Galater 5,13

Hintergrundinfos

Freiheit wird in der Regel als die Möglichkeit verstanden, ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Optionen auswählen und entscheiden zu können. Das Wort „Freiheit“ hat sich entwickelt aus dem indogermanischen *per(e)i-* „nahe, bei“ (= „das, was bei mir ist“, das persönliche Eigentum). Seine heutige Bedeutung hat es vermutlich über das germanische *frī-halsa* = „jemand, dem sein Hals selbst gehört“, der also über seine Person selbst verfügen kann, erhalten.

In der griechisch-römischen Antike war Freiheit kein Gut für alle Menschen, sondern das Privileg der Gebildeten und der Oberschichten, denen die unfreien Sklaven untergeordnet waren. Die Stoa entwickelte dagegen ein sehr weitgehendes Verständnis von Freiheit, indem sie die Sklaverei verurteilte, jedoch eher philosophisch und auf den Einzelnen bezog: Freiheit war vor allem individuelle Freiheit von den Zwängen der Welt.

Das Volk Israel hat die Befreiung aus Sklaverei und fremder Oberherrschaft sehr früh zu einem auch politischen Thema gemacht. Wenn im Passahfest der Befreiung aus Ägypten gedacht wurde, dann steckte darin sowohl eine Kritik an aller ungezügelten Machtausübung als auch die grundsätzliche Anerkennung der Freiheit als eines politischen Grundrechtes für alle Angehörigen des Volkes.

Der Apostel Paulus hat das stoische Freiheitsverständnis aufgreifend christlich formuliert, der Christ sei im religiösen Sinne frei von Gesetz, Sünde und Tod. In diesem „inneren“ Sinn ist auch der Satz aus dem Galaterbrief zu verstehen, dass alle Menschen in Christus gleich und damit frei seien (Galater 3, 26–28; 5,1): „Für die Freiheit hat uns Christus befreit, darum … lasst euch nicht wieder unter ein Joch der Knechtschaft bringen“. (Quelle: Wikipedia)

Thema

- **Was ist Freiheit?**
  - Wie definierst du für dich Freiheit?
    Wann fühlst du dich frei, wann unfrei? Warum ist das so?
    Wie frei fühlst du dich in den verschiedenen Bereichen deines Lebens?
  - Lies Galater 5,1–4. Wovon hat Jesus dich befreit?
    Wovon wünschst du dir, dass Jesus dich frei macht?
  - Wozu rief Paulus uns als Konsequenz, dass Christus uns befreit hat, auf?
  - Was stellst du dir darunter vor, unter dem Gesetz versklavt zu sein?
    Welche Gesetze könnten das heute sein?
    Wann fühlst du dich von dem Gesetz versklavt?

- **Freiheit und Glaube, die sich in der Liebe zeigen**
  - Lies Galater 5,5–6. Wie beschrieb Paulus Glauben?
    Was erwartest du von Gott? Welche Hoffnung hast du?
  - „Entscheidend für das Leben im Glauben ist nicht der vollkommene Gehorsam gegenüber dem Gesetz, sondern die persönliche Gottesbeziehung, die sich in der Liebe zu Gott und zum Nächsten zeigt.“ (Studienheft zur Bibel S. 87) Was denkst du über dieses Zitat?
    Wie passt es zu dir und deinem Glauben?
    Wie würdest du eine persönliche Gottesbeziehung definieren?
    Wie bekommt man sie?
    Wie wirkt sie sich praktisch aus?
    Wie würdest du deine Beziehung zu Gott beschreiben?
  - Lies Galater 5,13–15. Wie definierte Paulus hier Freiheit?
  - In Vers 13 stellte er die Freiheit „sündigen Neigungen nachzugehen“ der Freiheit „einander in Liebe zu dienen“ gegenüber. Was ist jeweils damit gemeint und wie könnte es praktisch aussehen?
    Wo nimmst du dir manchmal die Freiheit, „sündigen Neigungen nachzugehen“? Warum tust du das? Was empfindest du dabei?
    Wie lebst du deine Freiheit, „einander in Liebe zu dienen“ aus? Was empfindest du dabei?
  - Wie lässt sich die Aufforderung „liebe deine Nächsten wie dich selbst“ umsetzen? Überlege dir, wer in den nächsten Tagen „dein Nächster“ sein könnte und wie du die Aufforderung, sie oder ihn wie dich selbst zu lieben, praktisch machen kannst: Wer fällt dir ein? Wo könnte sie/er deine Hilfe brauchen? Wie musst du dich selbst lieben, um sie/ihn genauso zu lieben?

Nachklang

Hör dir das Lied Freiheit der Kinder Gottes an.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de